



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

Wüste Leere

Kurzfilme aus Welzow-Süd

Im Tagebau Welzow-Süd wird noch bis 2030 gearbeitet. Die Bagger haben eine beeindruckende wüstenartige Landschaft hinterlassen, die bis zum Horizont reicht. Für die Dreharbeiten des Filmseminars schlugen wir unser Basislager Anfang Juni 2009 für fünf Tage in unmittelbarer Nähe des Lausitzer Tagebaus auf. Die Studierenden wurden erstmalig mit dem Ort konfrontiert und entwickelten ihren individuellen Ansatz zur Interpretation dieser Landschaft.

In Kleingruppen entstanden fünf Kurzfilme von jeweils ca. zehn Minuten Länge. Die Landschaft selbst ist dabei immer Hauptprotagonist und Schauplatz in einem, mit der alles möglich ist, da sie potentiell alles in sich trägt: Sie kann Mond, Wüste, Krieg (verbrannte Erde), aber auch Neuland, Ferne Welt, Paradies, die totale Freiheit, oder das absolute Nichts sein. Die Studierenden brachten persönliche Gegenstände mit in diese Landschaft ein. Die Objekte erscheinen wie Samenkörner in der Wüste und verwurzeln ihre Besitzer an dem unwirtlichen Ort. Sie erzeugen einen Kontrast, wirken absurd und sinnstiftend zugleich und bilden Verbindungsstücke zwischen einer vertrauten Welt und der fremden Landschaft.

Es entsteht ein Spannungsgefüge, an dem sich fiktive Geschichten entspinnen, so dass eine künstlerische Auseinandersetzung und Neuerfindung des Ortes möglich war, ohne dass diese in der oberflächlich-ästhetischen Betrachtung verhardt. Das Genre ist die Fiktion, die Erzählung, die Narration im Film mit ihrer Ambivalenz.

Die Arbeit erfolgte im Maßstab 1:1 in und mit der Landschaft, die mit den eigenen Empfindungen und Vorstellungen aufgeladen und durch sie transformiert wurde.

Ziel des Seminars war die Entwicklung von Visionen; die Aneignung eines fremden Terrains über ein Experiment mit offenem Ausgang. Alternativ zu einer soziologischen oder topografischen Analyse beruhte der Ansatz auf der unmittelbar erfahrenen Beziehung der eigenen Person zum Landschaftsraum.

Am 09. und 10. November 2009 wurden die Kurzfilme im offiziellen Rahmenprogramm des Film Festivals Cottbus im Weltspiegel und im Oben kino gezeigt.

Dörte Meyer und Gert Bendel





LOSLASSEN (09:95 min)

Dennis Venohr, Malte Glienke, Konstantin Voigt

Der Protagonist befindet sich auf einer Reise durch eine fremde unwirkliche Welt, aus der er einen Ausweg zu suchen scheint. Obwohl er der Landschaft nicht feindlich gegenübersteht, sondern sie hinnimmt, zehrt sie ihn langsam auf. Das Tuch als Symbol der Hoffnung wird aus der Notwendigkeit des Überlebens heraus Stück für Stück aufgezehrt, bis es schließlich aufgebraucht ist. So hinterlässt der Film ein vages Gefühl der Hoffnungslosigkeit ohne eine klare Aussage über das Schicksal des Protagonisten zu machen.



TURBATE CIRCULO MEO (11:55 min)

Friederike Danisevskis, Diego Arechavaleta Mata, Michael Steinke

Zwei sehr unterschiedliche Charaktere finden sich in einer Landschaft wieder und gehen sehr verschieden mit ihrer Situation um. Der Eine wird vom Raum getragen, sehr zärtlich und besonnen streift er durch die Landschaft. Der Andere wartet und wird cholerisch. Er kann sich mit der Situation nicht abfinden und hofft auf Hilfe von Außen. Das Verhältnis dieser emotionalen Räume zueinander wird wie ein klassisches Bühnenstück kontrastiert. Als die Beiden schließlich aufeinander treffen, zeigt sich, ob Sie sich tatsächlich begegnen können.



UNRUHE (12:38 min)

Antje Guenther, Karina Petrick, Sandra Noack

Ein inneres Bild von Glück, ausgelöst durch eine zufällige Beobachtung der Protagonistin wird zum Auslöser der Suche nach dem realen, jedoch unbekanntem Ort. Eine Vision von Raum soll mit der ungewissen Realität in Deckung gebracht werden, dies bildet die Triebfeder der gesamten Handlung. Sessel und Frau bilden eine symbiotische, emotional aufgeladene Raumkapsel, die sich im Verlauf des Films in ihrem Inneren immer weiter verdichtet. Die Raumkapsel navigiert durch die Landschaft, bis es tatsächlich zur Deckung von innerem und äußerem Bild kommt.

BRUT (07:22 min)

Tobias Doerfler, Thomas Pusinelli

Der Film thematisiert Raumextreme. Der Protagonist erlebt den Umraum als feindlich und existenzbedrohlich. Extreme Übermacht, Unendlichkeit und Ausweglosigkeit scheinen sein Ende zu besiegeln, doch er erweist sich als extrem zäh. Mitten im vermeintlich besessenen Überlebenskampf tut sich eine Raumfalte auf, die einen schnellen Übergang in eine konträre, paradisiische Welt erlaubt. Der Kampf erweitert sich rückwirkend um die Dimension der Suche nach einer anderen Raumdimension.



BIST DU NOCH DRAN? (11:35 min)

Benjamin Schmidt, Maria Pritschke, Katja Krueger, Felix Hiller

Realer Landschaftsraum und imaginäre Alltagswelt prallen in diesem Film aufeinander. Der Protagonist balanciert zunächst als Grenzgänger zwischen diesen beiden Welten. Die Verbindung zum virtuellen Raum hält er mittels Handy, der reale Raum wirkt dabei störend. Er bewegt sich als Fremdkörper durch die Landschaft. Erst als er die „Fernbedienung“ der virtuellen Welt abgibt, gewinnt er an Bodenhaftung, verschmilzt im Hier und Jetzt und die ständige Überlagerung durch den vorgestellten Raum zieht sich wie ein Schleier von ihm weg.



Making Of Wüste Leere (07:14 min)

Ralf Schuster, Sebastian Rau, Ulrich Zimmermann, Michael Schulze

Das Making of Wüste Leere zeigt, dass Filmemachen kein Kinderspiel ist, aber auch mit viel Spass verbunden ist. Das Team begleitete uns in den Tagebau und dokumentierte die Hochs und Tiefs, die sich durch ständig wechselndes Wetter, erfolgreiche und weniger erfolgreiche Drehtage und schließlich die Arbeit an der Story abwechselten.



WÜSTE LEERE - Kurzfilme aus Welzow-Süd war eine Lehrveranstaltung der Brandenburischen Technischen Universität Cottbus, Fakultät Architektur, Stadt- und Regionalplanung, am Lehrstuhl Plastisches Gestalten im Sommersemester 2009.

mit

Diego Arechavaleta Mata, Friederike Danisevskis, Tobias Doerfler, Malte Glienke, Antje Guenther, Felix Hiller, Katja Krueger, Sandra Noack, Karina Petrick, Maria Pritschke, Thomas Pusinelli, Benjamin Schmidt, Michael Schulze, Michael Steinke, Dennis Venohr, Konstantin Voigt

Lehrende Prof. Jo Achermann, Gert Bendel, Dörte Meyer (UdK Berlin) und Benjamin Wölfing (HfBK Hamburg)

Konzept Gert Bendel und Dörte Meyer

Produktion BTU Cottbus, LS Plastisches Gestalten Prof. Achermann
mit freundlicher Unterstützung vom Bergbautourismusverein „Stadt Welzow“, 19. Filmfestival Cottbus, Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Vattenfall Europe AG, Generation & Mining

besonderen Dank an Prof. Jo Achermann, Jörg Ackermann (Filmfestival Cottbus), Marco Bayer (Wirtschaftsinitiative Lausitz e. V.), Karsten Feucht (Bergbautourismusverein), Peter Fromm (Vattenfall Europe AG), Prof. Werner Gerwin (BTU Cottbus), Irina Hoppe (Medienwerkstatt BTU Cottbus), Jörn Hübner (Spreegalerie Cottbus), Janine Mahler (IBA Fürst-Pückler Land), Michael Melcher (Bergbautourismusverein), Kay Michalczack (Medienwerkstatt BTU Cottbus), Dr. Marita Müller (Pressestelle BTU Cottbus), Prof. Alexandra Ranner (UdK Berlin), Sebastian Rau und Ralf Schuster (IKMZ der BTU Cottbus), Andreas Stein (Filmfestival Cottbus), Dr Uwe Steinhuber (LMBV), Gabriele Wagler (Vattenfall Europe AG)

DVD Gestaltung Michael Schulze **Booklet** Dörte Meyer/Gert Bendel

Fotonachweise Lehrstuhl Plastisches Gestalten, ausgenommen Umschlag (Dörte Meyer), Seiten 12, 14 (Katja Krüger), Seite 5 (Friederike Danisevskis), Filmstills von den jeweiligen Autoren

Kontakt und Infos <http://www.tu-cottbus.de/plastischesgestalten>
plast.gestalten@tu-cottbus.de



